Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 24

Artikel: Die Badezeit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427030

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Badezeit.

Seit Baumgarten bas Bad bem Bolfenichiegen gefegnet, Und feit Burthard Mond bei Bafel in Rojen gebadet, Seit man den Sonderbundafrieg im Bade Rothen verabredt: hat fich icon Mancher verjüngt im Bad und den Beutel erleichtert. Porzellan ziemt Reichen, den Armen die hölzerne Wanne. Schiller fprach ichon: Es lächelt der See, er ladet gum Bade. Wer gählt alle mir auf, die fündenvertilgenden Bader? "Alte Beiber und Enten ichwadern", wie es im Lied heißt; Alles fteigt in den Raften und fpult fich den froftigen Dai ab; Nixen, Rajaden, Elfen und Anmohen verloden die Menichheit: Ragen und Finten fliegen vom Baum und baben im Stanbe. Oft dient auch das Baden den Lebensmuden gur Ausred'. Wer fich erträuft, läßt ichriftlich gurud: "Ich wollte nur baben." Gifenfauerling, Schwefel und Meerfals ftarten ben Reichen, Urme baden im Schweise des Angefichts und in - Thranen; Rranten verordnet der Argt oft Bader von beilfamen Rrantern. Ruffen, Frangofen und Britten verehren am meiften das Blutbab, Denn im Blut liegt Gifen und Gifen ift gut für bie Rerven. Wer im Blut und Gifen fich badet, wird hörnern wie Siegfried Und wer foldes nicht glaubt, der frage ben Mann der drei Saarchen, Welcher in Riffingen fist im diplomatischen Babe. Auf eine talte "Duiche" von Richter nimmt er ein Dampfbad; Türkifche Baber und ruffifche nimmt er gleichfalls mitunter, Immer behutsam, daß er das Rind mit dem Bad nicht verschütte.

M.: Ja, ja, ber Berger hat vom Nationalrath fis Dividende-Zuckertäfeli nit übercho.

B.: Mi het b'rum g'merft, bag er bi fim Buderzoll eigentlich mehr an e Boll Buder bentt bet.

Chlaus: Geftern hani den Feftwy fur e Schießet versucht. Aber foll mi ber Gugger verbäuelle, wenn bas en Festwy ift.

Bud: Aber miejo benn ?.

Chlaus: Beil er mi bet la g'heie, ba Donner! Bar' es en Feft my, fo hatt' er mi au fest er g'halte ob em Beigoh.

2Berner Waldandacht.

Früh Morgens, wenn die Sahne frah'n, Ch' noch ber Milchfrau Ruf erschallt, Muß sich nach Aergerniß umseh'n Der Berner im Bremgartner Balb. Dann gehet leife, Nach feiner Beife, Der herr Landjäger burch ben Balb.

Gin Paar, bas ihn nicht tommen bort, Nicht hört mit Ruffen auf fogleich Wird aus bem Schädern aufgeftort, Jah fortgeschleppt in's Stadtbereich; Die Berner benten, Nun laßt uns fenten Bor'm Landjager bas haupt fo bleich.

Der Richter, wenn er aufgewacht, Er ahndet auch ben Frevel balb: Wer folches Mergerniß gemacht, Behn Franken bem Staatsfedel gabit. Im fleinen Rreise Rüßt euch doch leise, Doch nicht in dem Bremgartner Walb -Der Landjäger geht burch den Wald.

Da fich herausstellte, daß 80% ber Lehrer in Bafel freifinnig find, beschloffen die bortigen reichen Frommen, fortan mit größter Entschiedenheit an ben 20% festzuhalten.

Beng: Mi feit, fur's eidgenöffifche Schutenfeft figi gar fei oftichweizerifche Musit engagirt worde.

Ruedi: Das ift wohl beshalb nit g'scheh, will ne b'Byse (Ostwind) finer Byt b' Festhütte umg'wäiht bet. Drumm wei fi au nut meh vom Blafe muffe vo borther.

Unterleibskrankheiten,

Geschlechtskrankheiten, Folgen von Ansteckung od. Selbstschwächung, Mannesschwäche, Ausfluss, Pollu-tionen, Wasserbrennen, Betmässen, Blutharnen, Blasen- und Nierenlei-den behandelt brieflich nach neuer wissenschaftlicher Methode mit un-schädlichen Mitteln. Keine Berufs-störung! Strenge Diskretion!

Bremicker, praktisch. Arzt in

Als Spezialarzt für obige Krankheiten garantire für den Erfolg in allen heilbaren Fällen!



Garantirt ächte, feinste Neapolitanische Maccaroni

und zwölf Sorten feinste Neapolitanische Suppenpasten.

Mcdputtdillischie duppenplatelli.
offen und in Originalkisten von
Parmesankäse, Farines de Groult,
Thee, Olivenöl, Burgunderessig,
Tafelsenf, Gelatine, Engl. Bisouits,
Konserven, Fleischextrakt, Gewürze etc. (N.324)
empfieht zu billigsten Preisen

H. Volkart, Zürich.

Trunksucht 3 heilt unter Garantie Spezialist Karrer-Gallati, Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52-

The stream at each at KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger. Eisapparate - Fabrik und Eis - Handlung Aussersihl-Zürich.

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883. Médaillen: PARIS 1867, ZURICH 1868, PARIS 1878.



gern von den aus feinsten, theuersten, ausgesuchtesten, sildamerikanischen Tabaken angefertigte deutsche Cigarren, 15er, 10er, 7ner und 5er, sowie französische Façon Habana-Bouts von hochfeinem Aroma und reinem Geschmack rauchen will,

Verlange

aus der Cigarrenfabrik

J. & H. Eichenberger in Burg

(Ct. Aargau.)



Bade-Stühle

mit und ohne Ofen für Gesunde und Kranke.

Illustr. Prospekte gratis.

C. T. AMSLER,

1210Z]-71-3

Apparaten-Fabrik, **Feuerthalen** bei Schaffhausen.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau, Bauschreinerei, -63-52 Dekorative Zimmerarbeiten.

Louis Troxler, LUZERN

Metallbuchstabenfabrik für Firma an Hôtels, Pensionen, Magazine etc.

Metallschablonen-Fabrikation. -48-3

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weib-lichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie. runter Bandwurmer und Epilepsis.
Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

sérieux sont demandés par Messieurs N. Guiserix et Cie., propriétaires des meilleures crus des environs de Bordeaux, pour le placement des Vins, Rhums et Cognacs, etc.

Ecrire: 42, Cours de Tourny, Bordeaux.

Hôtel SEEHOF, Zürich.

Gasthof III. Ranges. In bester Lage der Stadt Schifflände. Schifflände.

Neu restaurit, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuverkommende Bedienung.

NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise Achtungsvoll (N. 25)

Frau Wwe. Frey-Halder.